

## Dokumentationsvorlage zu Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt

Wenn es einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt oder Kindeswohlgefährdung gibt, muss dies dokumentiert werden. Nutze diese Dokumentationsvorlage, um zu dokumentieren, was passiert ist. Nutze die Vorlage auch, wenn sich eine meldende\* oder betroffene\*\* Person dir anvertraut hat. Halte jeweils fest, was du gehört/gesehen/erlebt hast.

Die nachfolgenden Fragen wollen dich unterstützen und dienen zur Orientierung, müssen aber nicht alle beantwortet werden. Du notierst, was du mitbekommen hast. Nutze ggf. die Rückseite, falls du mehr Platz brauchst.

Wichtig: es ist auf die Trennung zu achten zwischen objektiven Fakten und subjektiven Eindrücken.

\* meldende Person: eine meldende Person hat etwas mitbekommen (selbst oder von anderen gehört) und meldet sich bei uns, diese Person ist aber selbst nicht betroffen von der Grenzverletzung

\*\* Betroffene\*r: ein\*e Betroffene\*r hat direkt eine Grenzverletzung erlebt und berichtet davon

\*\*\* Ansprechperson: Person von der Telefonliste. Diese Person kümmert sich um den Verdachtsfall.

### **Notiere, was du zum Sachverhalt weißt.**

Wer hat etwas beobachtet, gehört oder selbst erlebt? Was hat jemand beobachtet, gehört oder selbst erlebt?

Wem wird etwas vorgeworfen?

Wer ist betroffen? Namen des\*der Betroffenen? Gibt es weitere Beteiligte? Weitere Zeug\*innen?

Wie geht es den Personen?

### **Notiere, welche offenen Fragen du hast.**

Was ist noch unklar? Was müsste für ein weiteres Vorgehen noch in Erfahrung gebracht werden?

### **Notiere deine Einschätzung der Situation.**

Wie bewertest du die Situation?

### **Notiere Ideen, die du fürs weitere Vorgehen hast.**

Wer oder was könnte der\*dem Betroffenen als Unterstützung dienen?

Welche weiteren Schritte könnten der\*dem Betroffenen schaden?

### **Notiere, was dich unterstützt.**

Wie geht es dir? Was brauchst du, um gut mit der Situation/dem Vorfall umzugehen?

**Diese Dokumentation des Verdachts gibst du nach der Veranstaltung vertraulich an eine Ansprechperson\*\*\* der Telefonliste weiter. Danke! Diese Ansprechperson bezieht dich in die nächsten Schritte mit ein.** Damit leistest du einen wichtigen Beitrag, denn BUNDjugend und BUND wollen sichere Orte für Kinder und Jugendliche sein!